

Beschlußempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
(17. Ausschuß)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksache 12/5977 —**

**Entwurf eines Gesetzes zu der am 25. November 1992 in Kopenhagen
beschlossenen Änderung und den am 25. November 1992 beschlossenen
Anpassungen zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe,
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

A. Problem

Das Montrealer Protokoll beinhaltet die internationale Vertragsbasis des weltweiten FCKW-Halon-Ausstiegsprogramms. Mit den von der Bundesrepublik Deutschland anläßlich der vierten Vertragsstaatenkonferenz des Montrealer Protokolls am 25. November 1992 in Kopenhagen beschlossenen Anpassungen und Änderungen zum Montrealer Protokoll soll diese Zielrichtung unterstützt werden. Die Kopenhagener Beschlüsse regeln insbesondere die Verkürzung von Ausstiegsfristen und die Schaffung eines weiteren Ausstiegsplans für teilhalogenierte FCKW.

B. Lösung

Das Vertragsgesetz schafft die Voraussetzungen für die Ratifizierung.

Annahme des Gesetzentwurfes.

Einstimmiger Beschluß des Ausschusses

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Gesetzentwurf der Bundesregierung — Drucksache 12/5977 —
unverändert anzunehmen.

Bonn, den 10. November 1993

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Dr. Wolfgang von Geldern
Vorsitzender

Dr. Gerhard Friedrich
Berichtersteller

Klaus Lennartz

Dr. Jürgen Starnick

**Bericht der Abgeordneten Dr. Gerhard Friedrich, Klaus Lennartz
und Dr. Jürgen Starnick**

1. Der Gesetzentwurf wurde in der 186. Sitzung des Deutschen Bundestages am 29. Oktober 1993 zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Ausschuß für Gesundheit überwiesen.

Dieser hat sich in seiner Sitzung am 10. November 1993 mit dem Gesetzentwurf befaßt und ihm einstimmig zugestimmt.

2. Nach dem Ziel des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 sollen der Verbrauch und die Produktion bestimmter ozonschichtschädigender FCKW und Halone schrittweise eingeschränkt werden. Aufgrund der fortschreitenden Zerstörung der stratosphärischen Ozonschicht ist das Montrealer Protokoll durch die Vereinbarung vom 25. November 1992 geändert und angepaßt worden. Die

Kopenhagener Beschlüsse konkretisieren einen schnelleren Ausstiegsplan und nehmen weitere weniger ozonschichtschädigende teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe in die Regelung auf.

3. Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat den Gesetzentwurf in seiner 63. Sitzung am 10. November 1993 beraten.

Im Ausschuß bestand Einvernehmen darüber, daß die vereinbarten Maßnahmen zum Schutz der stratosphärischen Ozonschicht erforderlich sind.

Der Ausschuß beschloß einstimmig, dem Deutschen Bundestag die Annahme des von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurfes zu empfehlen.

Bonn, den 10. November 1993

Dr. Gerhard Friedrich

Klaus Lennartz

Dr. Jürgen Starnick

Berichterstatter